

Aus der Vereinsgeschichte der Schützengesellschaft 1870 Eschlkam



Auszug aus der Schützenchronik



Bild: Schützengesellschaft 1870 Vereinsmitglieder
mit dem Schirmherrn Dr. Ettl & Gattin Patenbraut Karin Neumaier
Aufnahme aus dem Jahr 2001

Die Anfänge des Schützenwesens

Nach den Hussiteneinfällen wurden alle wehrfähigen Männer des Grenzmarktes in der Grenzfahne militärisch organisiert, als Schützen ausgebildet, stramm exerziert und zum Schutz der Grenze eingesetzt. Dreihundert Jahre hat sich das Schützenwesen in dieser Form gehalten. Nach dem Revolutionsjahr 1849 bildeten sich Schützenvereine ohne militärische Zielsetzung. In Anbetracht der neuen Blüte des Schützenwesens wurde im Jahre 1868 eine neue „Allgemeine Schützenordnung für das Königreich Bayern“ erlassen.

In diese Zeit fällt die Gründung des Zimmerstutzenvereins Eschlkam. Die Idee einen Zimmerstutzenverein zu gründen, dürfte von einer kleinen Gruppe interessierter Männer ausgegangen sein, die sich im Gasthaus Neumaier in Eschlkam trafen. Ein Merkbuch für das Übungsschießen aus dem Jahr 1895 zeigt auf seinem Rückeneinband in goldenen Lettern geprägt: „Gegründet am 8. Februar 1870“

Die Vereinschronik berichtet, dass die Mitglieder wöchentlich einmal zusammenkamen, dabei wurde ein Vortel ausgeschossen und die Geselligkeit gepflegt. Nach und nach wuchs die Anzahl der Mitglieder, auch die Vereinsaktivitäten wurden erweitert: z.B. wurde erstmalig am 20. Januar 1894 die Abhaltung einer Fastnachtsunterhaltung beschlossen. Als Balltermin wurde der Fastnachtsmontag beschlossen.

Aufgrund der Weltkriege erlahmte jegliches Schießen. Erst 1948 wurde das Verbot für traditionelle Schützengesellschaften wieder aufgehoben.

Schützengesellschaft 1870 Eschlkam in der Nachkriegszeit

Nach langer Pause traten am 19. Dezember 1949 erstmals Freunde des Schießens im Gastzimmer der Brauerei Müller (Obermeier) zusammen um wieder eine gesellige Gesellschaft zu gründen, in welcher die Tradition der ersten Zimmerstutzengesellschaft Eschlkam neu erweckt werden soll (Originaltext). Zum 1. Schützenmeister wurde 1950 Franz Feigl ernannt. Die Jungschützen hatten bald einen guten Ruf unter den Sportfreunden in den Landkreisen Kötzing und Cham. Das Schießen fand zu dieser Zeit nur in der Scheune des Gasthauses Lemberger statt. Im Jahr 1953 wurde die Schützenkette angeschafft. Der Beitritt zum OSB erfolgte. 1955 kleideten sich die Mitglieder mit einheitlichen Schützenröcken, die der Verein bezuschusste. In der Schützengesellschaft wurde die Geselligkeit gepflegt in den regelmässigen Schießtrainingsabenden.

Der Schützenverein heute

In der SG1870 werden heute wie auch damals die Geselligkeit gepflegt als auch der Schießsport gepflegt. Im Verein wird die Geselligkeit gepflegt bei den Schießabenden und Schießtrainings, alljährlich am Faschingssamstag findet der Schützenball mit Königsproklamation statt. Bei den Schützenbällen und Schützenveranstaltungen der Nachbarschützenvereine in der Marktgemeinde beteiligt sich der Verein ebenso wie bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen in der Marktgemeinde. Die SG 1870 zählt derzeit 91 Mitglieder.



Bild: Schützenkönig 2009 Peter Treml mit seiner Schützenliesl Petra Breu
Jugendschützenkönig Tobias Wanninger mit seiner Schützenliesl
1. Vorstand Hans Mühlbauer, 2. Vorstand Josef Vogl

Herausragende sportliche Erfolge

Seit 1983 nehmen Sportmannschaften der SG1870 im Rundenwettkampf im Schützengau Furth bis zum Oberpfälzer Schützenbund.

Die etwas später gegründete Damenmannschaft der SG 1870 erzielte 1989 ihren größten Erfolg und wurde Landesmeister beim OSB. Dabei waren Marianne Brey, Petra Breu, Maria Simeth.

Die 1. Herrenmannschaft schaffte 1999/2000 den Aufstieg in die Landesliga beim OSB und holte in den darauffolgenden 9 Jahren dort zweimal den Meistertitel. Die Mitglieder der Aufstiegs Mannschaft waren: Katharina Althammer, Josef Leitermann, Josef Lorenz, Thomas Breu, Andre Breu, Josef Breu. Josef Breu ist der amtierende Gaumeister 2010 im Schützengau Furth. Seit 2008 ist sie in der Bezirksoberliga, die 2. Herrenmannschaft schießt in der Kreisliga.

Die Jugendmannschaft der SG 1870 beteiligt sich bei der Gaumeisterschaft im Einzel- und Mannschaftswettbewerb und konnte schon öfter den Gaumeistertitel Jugend nach Eschlkam holen. Josef Leitermann erzielte 1995 den größten Erfolg in der Jugendklasse, als er bayerischer Vizemeister beim OSB wurde und sich damit zur Deutschen Meisterschaft qualifizierte, die im Leistungszentrum München-Hochbrück stattfand.



Bild: Jugenschützenkönig 2010 Tobias Wanninger und weitere Jungschützen

Sonja Pfeilschifter, die amtierende Weltmeisterin 2010 im Luftgewehr in der Mannschaft ist 1995 mit ihrem damaligen Verein der VSG Cham im Gaurundenwettkampf gegen die SG 1870 Eschlkam angetreten und hat auf dem Eschlkamer Schießstand mit den 398 Ringe (von 400 möglichen Ringen) den Standrekord erzielt.



Bild: Sportschießmannschaft der VSG Cham mit Sonja Pfeilschifter (vorne rechts) und der SG 1870 Eschlkam beim Vergleichskampf im Sportlerstüberl Gasthof zur Post Eschlkam, 1995

Gesellschaftliche und sportliche Ereignisse der SG 1870

1957	Fest anlässlich der Fahnenweihe der SG 1870
1963	Patenverein bei der Fahnenweihe der VSG Lohberg
1970	100-jähriges Gründungsfest der SG1870 und FFW Eschlkam
1974	Patenverein des Schützenvereins Bergfrieden Schwarzenberg
1980	Patenverein bei der Fahnenweihe der Einödschützen Warzenried
1995	Jubiläumsschießen der SG 1870 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums Schirmherrin: Erika Blegten
2000	Preisschießen der SG1870 zum 120-jährigen Jubiläum, Schirmherr Dr. Ettl
2001	Patenverein des Schützenvereins Waldeslust Kleinaign
2005	Preisschießen der SG1870 zum 135-jährigen Jubiläum, Schirmherr Dr. Pawelka

Anlässlich des 140-jährigen Gründungsfestes der SG1870 beim Eschlkamer Oktoberfest am 4. und 5. September 2010 hat die SG 1870 hat der Verein eine sehenswerte Ausstellung zur Vereinsgeschichte zusammengestellt. Dort wird ein Abriss Entwicklung des Vereins über 140 Jahre gegeben und damit Einblick über die Lebensweise anno dazumal.

Die Marktgemeinde Eschlkam - ein Zentrum des Schießsports mit 7 aktiven Schützenvereinen

In der Marktgemeinde Eschlkam sind 7 aktive Schützenvereine in den Gemeindeteilen:
Schützenverein Bergfrieden Schwarzenberg
Schützenverein Waldeslust Kleinaign

Schützenverein Neuaig, Schachten & Umgebung
Einödschützen Warzenried
Schützenverein Seugenhof
Chambtaler Sportschützen, Seugenhof

Die nach der Tradition der Vorfahren in den Schützenvereinen auch heute die Geselligkeit pflegen und auch dass spielerische und sportliche sich Messen beim Schießabend pflegen.

Es ist erfreulich, dass sich nach wie vor auch junge Menschen dem den Schützenvereinen anschließen und sich für den Schießsport begeistern. Diese Sportart erfordert Ruhe der Hand und Sicherheit des Blickes, also eine innere Harmonie und Ausgeglichenheit. Diese bei den Jugendlichen zu fördern, ist eine Lebens und Bildungshilfe, die vom Schützenverein geleistet wird.